AMPO INTERNATIONAL
für Kinder in Burkina Faso

Jahresbericht 2020/2021

Managré Nooma
Das Gute geht nie verloren

Mission

Unser Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht die Einrichtungen von AMPO (Association Managré Nooma pour la protection des orphelins (dt: Verein Managré Nooma zum Schutz von Waisenkindern) in Ouagadougou, der Hauptstadt Burkina Fasos, zu unterstützen. Wir fördern Kinder, die Halb- oder Vollwaisen sind, geben ihnen Schutz, Nahrung, Unterkunft, eine schulische Ausbildung und psychologische Unterstützung. In einer anderen Einrichtung von AMPO werden junge Frauen, die aus ihren Dörfern vertrieben worden sind, gefördert und ihnen ein Start in ein eigenes unabhängiges Leben ermöglicht. Durch diese Mission fördern wir Bildung, Integration, Mut und Kraft den Schritt in ein selbstbestimmtes Leben zu treten. Weiterhin ist das Ziel des Vereins so vielen Menschen wie möglich medizinische und gesundheitliche Unterstützung zu ermöglichen, in dem wir den Ärmsten der Armen kostenlose Behandlungen und Medizin in der AMPO Krankenstation bieten. Durch die Förderung der einzelnen Einrichtungen möchten wir einer Fluchtbewegung, die die Menschen in eine unwürdige Zukunft treibt, entgegenwirken. Wir möchten ihnen Perspektiven im eigenen Land aufzeigen und sie unterstützen. Gerade Kinder sind die Zukunft dieses Landes.

Mitgliedern bieten wir eine aktive Mitarbeit im Verein an. In einigen Städten werden regelmäßige Treffen durchgeführt, die zum Inhalt haben, AMPO einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Firmen, Spender:innen, Stiftungen ermöglichen wir, deren Unterstützung für den wohltätigen Zweck in ihren eigenen Medien und über die sozialen Netzwerke zu veröffentlichen. Um die Projekte von AMPO richtig beschreiben und beurteilen zu können, ist es uns wichtig, dass unsere Mitarbeiter:innen die Möglichkeit haben, sich selbst vor Ort zu informieren. So erreichen wir eine hohe Motivation, Ideen und Strategien zu entwickeln, die Einrichtungen von AMPO am Leben zu erhalten.

Vision

Unser Verein unterstützt ausschließlich die Einrichtungen von AMPO! Unsere Vision ist es, Menschen zu gewinnen, die nicht an große anonyme Organisationen spenden. Eine hohe Mitgliederanzahl und ehrenamtliches Engagement in verschiedenen Regionen Deutschlands, aber auch im europäischen Ausland zu vernetzen, ist unser Ziel. Wir begleiten Freundeskreise, Stammtische und regelmäßige Treffen und wertschätzen deren ehrenamtliches Engagement. Wir honorieren außergewöhnliches Engagement und laden zu einer Reise zum Projekt ein. Mitglieder versuchen, ein immer größer werdendes Netzwerk aufzubauen. Ziel ist es, dass sich jeder Einzelne/jede Einzelne mit dem Projekt AMPO identifiziert.

Werte

Unsere Werte gelten für 2 Standorte. In der deutschen Geschäftsstelle handeln wir nach den Prinzipien Gleichstellung und Teilhabe. Die Auswahl unserer Mitarbeiter:innen wird unabhängig von Alter, Geschlecht oder Geschlechtsidentität, kultureller Herkunft, Religionszugehörigkeiten und sexueller Orientierung getroffen. Politische Ansichten dürfen nicht im Gegensatz zu unserer Mission stehen und kein radikales und/oder nationalistisches Gedankengut beinhalten.

Mit diesen Werten unterstützen wir die Werte von AMPO vor Ort. Von frühester Kindheit an, wird den Kindern die Übernahme von Verantwortung nahegebracht. Sie erlernen die gegenseitige Akzeptanz in Bezug auf Ausübung ihrer jeweiligen Religion. Auf körperliche und/oder psychische Beeinträchtigungen wird in jedem der Projekte Rücksicht genommen. Die Förderung des Selbstbewusstseins und der eigenen Talente hat oberste Priorität. Jede Bewohnerin, jeder Bewohner erfährt die menschlichen Grundrechte: Recht auf Würde, Nahrung, Kleidung, Bildung usw. Durch diese Werte entsteht die Nachhaltigkeit, denn viele ehemalige Waisenkinder haben die Möglichkeit nach ihrer Ausbildung, eine Arbeit im Projekt aufzunehmen. Sie finanzieren ihr eigenes Leben. Unsere Werte, und die Werte von vor Ort ergeben eine Symbiose. Keiner/Keine steht über dem oder der anderen.

Leitsätze

„Ein Kind kann später alles werden,
wenn es erst einmal eins sein durfte:
einfach Kind."

Wir versuchen den Kindern von AMPO
Verantwortlichkeit und Aufgeschlossenheit beizubringen:
„Sei mutig, fange es selbst an, dabei helfen wir Dir"

Association Managre Nooma Pour la Protection Des Orphelins
AMPO

Inhaltsverzeichnis

Grußwort vom Vorstand 7

AMPO-Einrichtungen

Waisenhäuser für Mädchen und Jungen 8

MIA/ALMA - Haus zum Schutz für verstoßene junge Frauen 12

Krankenstation mit Unterabteilungen 16

Reha-Station 18

Haus LINDA - Projekt gegen Unterernährung 20

Behindertenprojekte: Pang La Wende, Handicap Mobile und Tond-Nao 22

TONDTENGA – Biologische Landwirtschaftsschule 24

P.P.FILLES - Frauenberatungszentrum 28

CINÉMOBILE & Mikrokredite 30

AMPO-Verwaltung 32

Finanzbericht 35

Unsere Bitte:
Unterstützen Sie uns! 42

Grußwort vom Vorstand

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der Jahresbericht 2021 gibt Ihnen einen Einblick in unsere Vereinsarbeit und in die vielen Projekte, die von den AMPO Direktor:innen in Burkina Faso in Eigenverantwortung erfolgreich durchgeführt wurden.

Das Jahr 2021 war für die Menschen in Burkina Faso ein politisch schwieriges Jahr. Neben den vielen Angriffen durch Terroristen und den daraus entstandenen mehr als 1 Mio. Binnenflüchtlingen, einer beginnenden Hungersnot, kam auch noch Corona hinzu. Dies alles brachte die dortige Wirtschaft ins Stocken.

Dank der wertvollen, finanziellen Unterstützung unserer Partnervereine & Stiftungen, unserer Förderer & Unterstützer, sowie der vielen Spenderinnen und Spender, konnte dringend benötigte Hilfe geleistet werden und auch die Projekte - wie geplant - durchgeführt werden.

Für die großartige Mithilfe danken wir allen von Herzen.

AMPO International e.V.
Vorstand

Waisenhäuser für Mädchen und Jungen

Im Jahr 2021 beherbergten die AMPO-Waisenhäuser jeweils 60 Mädchen und Jungen. Mit Vollendung des 18. Lebensjahrs verlassen die mittlerweile Jugendlichen die Häuser und neue Mädchen und Jungen werden aufgenommen.

Die Gründe der Aufnahme sind verschieden: Es handelt sich um Halb- oder Vollwaisen, oder die Kinder kommen aus extrem armen Verhältnissen. Nach eingehender Prüfung der Lebensumstände der Kinder, in Form von Hausbesuchen und Gesprächen mit Familienangehörigen, ist eine Aufnahme in eins der Waisenhäuser möglich.

Die Erzieher:innen und Betreuer:innen versuchen bei jedem einzelnen Kind individuelle Fähigkeiten und Talente zu fördern.

Schutz ist das oberste Gebot für die oftmals traumatisierten Kinder. Sie erhalten psychologische Betreuung und werden in der Nacht beobachtet. Denn gerade nachts kommen die schlimmen Träume und Erinnerungen zurück. So sind im Jahr 2021 14 Mädchen und 15 Jungen neu bei AMPO eingezogen. Im Gegenzug dazu verließen andere die Waisenhäuser, begannen mit einer Ausbildung und/oder kehrten in ihre Familien zurück.

In den Waisenhäusern erhalten die Kinder regelmäßig Nahrung, Kleidung und medizinische Versorgung. Um ihnen eine Perspektive im Leben zu ermöglichen, hat jedes Kind die Möglichkeit die Schule zu besuchen. Die Erzieher:innen und Betreuer:innen versuchen bei jedem einzelnen Kind die individuellen Fähigkeiten und Talente herauszufinden und zu fördern.

Für jedes Waisenhaus arbeiten jeweils:
1 Direktor:in, 6 Erzieher:innen, 1 Betreuer:in, 1 Nachtwächter:in, 4 Wächter:innen, 2 Köch:innen, 1 Putzfrau.

Weitere Mitarbeiter:innen:
1 Lehrer für traditionellen und modernen Tanz
1 Musiklehrer:in/ 1 Zirkuslehrer:in
4 Nachhilferlehrer:innen für die Fächer Mathematik, Physik und Französich.

AMPO macht es sich jedes Jahr zur Aufgabe, die Lebensumstände der Kinder zu prüfen. Im Laufe des Jahres 2021 wurden insgesamt 337 Hausbesuche durchgeführt, um Daten zu aktualisieren, den Kontakt zur Familie aufrecht zu erhalten und die finanzielle Siuation einzuschätzen.

Tanz, Musik, Spaß und Gemeinschaft helfen, Taumata zu überwinden.

Sollten Elternteile noch vorhanden sein, werden ihnen z.B. Schulergebnisse mitgeteilt. Gemeinsam wird über die Lebensperspektive der Mädchen oder Jungen diskutiert, wenn die Entlassung aus den Waisenhäusern bevorsteht. Ebenso wichtig sind die Besuche durch die Erzieher:innen in den Schulen und Ausbildungsstätten.

Haben alle die Fähigkeiten der Kinder im Laufe der Jahre richtig eingeschätzt? Oder gibt es Probleme?

Insgesamt wurden 127 Besuche durchgeführt, um genau diese Fragen zu klären.
Auch daran wird gedacht:

Die Kinder kommen in ein Alter, in dem neue und wichtige Themen angesprochen werden müssen. Im Rahmen von Gesprächsrunden und Filmvorführungen werden die Heranwachsenden an Sexualität und Aufklärung herangeführt. Verhütung, Vermeidung von HIV/Aids und Hygiene sind wichtige Themen.

Gruppengespräche mit den Kindern fördern den gegenseitigen Respekt und das Verständnis füreinander.

Weiterhin wird ihnen gezeigt, dass Respekt, Höflichkeit und Solidarität untereinander ein wichtiger Bestandteil des Zusammenlebens ist.

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 286 solcher Gesprächrunden durchgeführt. Und leider kamen auch weitere Themen dazu, die das Land Burkina Faso betreffen, z.B.: Wie kann AMPO es vermeiden, dass die Heranwachsenden in die Radikalität und den gewalttätigen Extremismus geraten, und sich nicht Terrorgruppen anschließen?

Spaß, Sport und Tanz dürfen nicht zu kurz kommen.

Psychologische Unterstützung gibt es zusätzlich durch die Freizeitaktivitäten, die AMPO versucht anzubieten: Trommel-, Tanzkurse, Gesellschaftsspiele und Sportaktivitäten sind wichtig. AMPO versucht den Kindern die Möglichkeit zu geben Schwimmen, Reiten und Karate zu lernen. Tischtennis, Volley- und Fußball können direkt auf dem Gelände ausgeübt werden.

Leider ist es im Jahr 2021 nicht möglich gewesen, die Kinder in ein Feriencamp zu senden. Die Terrorgefahr ist einfach zu groß.

Deswegen haben sich die Erzieher:innen spezielle Ferien-Workshops ausgedacht:

- Puppenbau
- Zeichnen
- Musik machen (AMPO-Voice)
- Zirkus

Natürlich werden auch alle verschiedene Religionsfeste gemeinsam gefeiert:
Ostern, Ramadan, Weihnachten, Tabaski, Konfirmation usw.

Und es geht auch bei AMPO nicht ohne Herausforderungen. Das Land Burkina Faso befindet sich in einer neuen Situation, nämlich die Kinder auch vor den Gefahren von außen zu schützen.
Der Schulweg wird unsicherer, Kinder werden von der Straße weg entführt und in anderen Regionen zur Kinderarbeit gezwungen. Sicherlich wäre perspektivisch ein kleiner Schulbus ein großer Vorteil, der aber leider momentan nicht finanziert werden kann.

Aber auch das Heranwachsen bringt seine kleinen Probleme mit sich. Pubertätsproblemen und Adoleszenzkrisen beschäftigen die Erzieher:innen und sie versuchen die Kinder verständnisvoll zu betreuen.
Manche Eltern haben sich zurückgezogen bzw. sind nicht mehr erreichbar. Sie vermeiden den weiteren Kontakt zu ihren Kindern.

All diese Herausforderungen versuchen die Mitarbeiter:innen in den Waisenhäusern aufzufangen. Von unserer Seite her, können wir lediglich mit finanzieller Unterstützung bei Seite stehen.

Ziel ist es Probleme und Schwierigkeiten zu benennen und gemeinsame Lösungen zu finden.

Zahlen im Überblick:

Anzahl der Mädchen im Waisenhaus:	60
Anzahl der Jungen im Waisenhaus:	60
Anzahl der Neuaufnahmen (Mädchen):	14
Anzahl der Neuaufnahmen (Jungen):	15
Anzahl der Mädchen, die zur Schule gehen:	55
Anzahl der Mädchen, die eine Ausbildung begonnen haben:	5
Anzahl der Jungen, die zur Schule gehen:	55
Anzahl der Jungen, die eine Ausbildung begonnen haben:	5

Alter: zwischen 6 und 16 Jahren

Berufsausbildung

Mädchen: 4 Schneiderinnen, 1 Friseurin

Jungen: 2 KfZ- bzw. Motorradmechaniker, 3 Schweißer

Abschiedszeremonie: 31.07.2021

Budget Waisenhaus für Mädchen: 151.714 EUR

Budget Waisenhaus für Jungen: 147.277 EUR

Wir bedanken uns bei unseren lokalen Partnern:

- Ministerium für Gender, Nationale Solidarität, Familie und Humanitäre Maßnahmen
- Verein der ehemaligen Fußballnationalspieler, IAM Ouagadougou, 2IE
- Nationales Ausbildungsinstitut für Sozialarbeit
- Lions Club Ouaga Karité, NGOs und Verbände, die im sozialen Bereich tätig sind
- Private Spender:innen

Wir bedanken uns bei unseren Spender:innen und Stiftungen:

- Sternstunden e.V.
- Wohnungsbaugenossenschaft Berolina eG
- AHK - Pflegeteam GmbH
- Allen privaten Spender:innen und Firmen

MIA/ALMA - Haus zum Schutz für verstoßene und misshandelte junge Frauen

Analphabetismus, Brauchtum, Armut, Konflikte und Schulabbrüche sind Faktoren, die Familien und die Gesellschaft untergraben. Besonders Frauen sind davon betroffen, die 53% der Bevölkerung ausmachen. Sie sehen sich mit verschiedenen Schwierigkeiten konfrontiert: Das Abrutschen in die Prostitution, Drogenabhängigkeit, Opfer von Vergewaltigungen, Genitalverstümmelungen, ungewollten Schwangerschaften. Oftmals kommen Krankheiten wie HIV/Aids erschwerend hinzu.

Besorgt über diese Situation und die Zukunft dieser jungen Frauen, nimmt sie AMPO in der Einrichtung MIA/ALMA auf, um sie in einem fröhlichen, aber auch disziplinierten Umfeld leben zu lassen.

Das Ziel der Einrichtung ist es zur Entwicklung und zum Empowerment beizutragen. Die Einrichtung bietet ihnen verschiedene Berufsausbildungskurse an: Nähen, Stricken, Kochen, Ausbildung in den Bereichen: Friseur, Catering, Gärtnerei.

Sie erhalten Alphabetisierungskurse und eine Schulausbildung.

Im Zeitraum 2020 bis 2021 lebten 35 Mädchen und 7 junge Frauen mit insgesamt 8 Kindern in der Einrichtung. Die Kinder werden liebevoll von Erzieherinnen betreut, während die Kindsmütter einer Ausbildung nachgehen oder die Schule besuchen können.

Den besonderen Fokus legt diese Einrichtung auch auf die psychologische Betreuung. Im Rahmen von Aufklärungsgesprächen kann das Erlebte verarbeitet werden. In Zusammenarbeit mit dem Frauenberatungszentrum P.P.Filles werden Gespräche mit den Sozialarbeiter:innen durchgeführt.

Auch Freizeit-Workshops helfen das Erlebte zu verarbeiten:
Es werden Kurse in Akrobatik, Theaterspielen, Puppenspiel, Tanzen, Malen/Zeichnen usw. angeboten.

Im angegebenen Zeitraum konnte die Einrichtung MIA/ALMA zwei Neugeborene begrüßen.

Die Aufenthaltsdauer im Frauenhaus liegt bei ca. 2 Jahren, in Ausnahmefällen auch länger. Während der traditionellen Abschiedszeremonie im Juli erhalten die Frauen ein kleines finanzielles Startkapital, ein Fahrrad und eine Nähmaschine.

Teilweise werden sie bis zu zwei Jahren noch nachträglich betreut, indem Hausbesuche durchgeführt werden und Schwierigkeiten im „neuen" Leben besprochen werden.

Natürlich wird versucht, die Mädchen und jungen Frauen nach ihrem Aufenthalt, wieder in die Familie einzugliedern. Das war im Zeitraum 2020 / 2021 mit Schwierigkeiten verbunden. Die Sicherheitslage im Land ließ es nicht zu, in die ländlichen Gegenden zu den Familien zu fahren.

Um diesen Mädchen und jungen Frauen trotzdem eine sichere Unterkunft zu bieten, wäre es wünschenswert ein s.g. Übergangshaus zu gründen, in dem sie bleiben können, bis der Schritt in eigenes selbständiges Leben einigermaßen gesichert ist.

Budget im Jahr Zeitraum 2020/2021:
124.503 €

Dank an lokale Partner:

Ministerium für Gender, Nationale Solidarität, Familie und Humanitäre Maßnahmen.
Partnerverbände und NGOs

Dank an Spender:innen, Unternehmen und Stiftungen:

AMPO Dänemark, Katrin Rohde-Stiftung, Dr. Ute Leifert, AHK Pflegeteam GmbH

Eine Zeremonie unter dem Segen des Regens

Die traditionelle Abgangszeremonie fand dieses Jahr am 31. Juli im AMPO-Jungenwaisenhaus statt. Zum Einen verlassen die volljährigen Jungen und Mädchen die Waisenhäuser. Dieses Jahr verlassen insgesamt 30 Mädchen und Jungen die drei geschlossenen AMPO-Einrichtungen (Mia-Alma, Jungen- und Mädchenwaisenhaus). Dazu gehören 13 aus dem Jungenwaisenhaus, acht aus dem Mädchewaisenhaus und neun junge Frauen aus dem Haus MIA-ALMA.

Zum Anderen endet die finanzielle Betreuung der Jugendlichen, die die Waisenhäuser in den letzten drei/vier Jahren verlassen hatten, aber weiter von AMPO unterstützt wurden. AMPO begleitet durch die Ausbildungsförderung die Jugendlichen, die die geschlossenen Einrichtungen verlassen bis sie selbstständig werden. 21 Jugendliche, darunter 14 junge Frauen und vier Jungen haben ihre Ausbildung beendet und Kompetenzen erworben, um ihren Lebensunterhalt bestreiten zu können.

Während der Zeremonie haben die Projektleiter die Abgänger:innen sowie derer Perspektiven vorgestellt. Die Jugendlichen haben Ratschläge von den Projektleitern und ihren Eltern erhalten und wurden ermutigt, sich zu bemühen, um ihre Träume zu verwirklichen. Zum Abschluss haben die Jugendlichen eine Erstausstattung (Fahrräder, Koffer, Nähmaschinen, etc.) erhalten.

Krankenstation mit Unterabteilungen

Ursprünglich wurde die Krankenstation für die Bewohner:innen der AMPO Waisenhäuser gegründet, um diese medizinisch zu versorgen. Mittlerweile bietet die Krankenstation der armen Bevölkerung der Stadt Ouagadougou und der ländlichen Vororte präventive Pflege, kurative Versorgung und Gesundheitsförderung an. Es ist das einzige Gesundheitszentrum der Stadt, welches Patient:innen gegen einen symbolischen Betrag in Höhe von umgerechnet 0,30 € medizinische Versorgung (einschließlich Medikamenten) anbietet. Weniger als 10 % der Bevölkerung ist im Besitz einer Krankenversicherung.

Die AMPO Krankenstation ist von der hohen Fluchtbewegung innerhalb des Landes extrem betroffen. Im Jahr 2021 befanden sich über 1 Million Menschen auf der Flucht in Richtung Hauptstadt. Die Zahl der Hilfsbedürftigen nimmt stetig zu.

So verzeichneten die einzelnen Abteilungen einen Anstieg von 48 % an Menschen, die medizinische Hilfe benötigten. Über 36 % davon sind Frauen. Diese Menschen kommen zu Fuß und legen teilweise eine Strecke von bis zu 10 km zurück.

Im Bereich der Allgemeinmedizin mussten u.a. folgende Krankheiten behandelt werden:

- Malaria ca. 43 %
- Erkrankung der Atemwege ca. 3 %
- Hautkrankheiten ca. 12 %
- Durchfallerkrankungen ca. 13 %

Eine weitere Abteilung ist die Zahnarztpraxis. Hier arbeiten 2 Ärzte und 2 Assistent:innen von 7 bis 19 Uhr an 6 Tagen in der Woche. Die hauptsächlichen Behandlungsgründe sind Karies und Entzündungen im Mundbereich. Insgesamt wurden über 3.500 Menschen behandelt.

Die Gynäkologie ist an 2 Tagen in der Woche geöffnet. Zuständig sind eine Gynäkologin und eine Assistentin. Vorwiegend Frauen müssen wegen übertragbarer Geschlechtskrankheiten behandelt werden. Weitere Behandlungsgründe sind u.a. Brustkrebs, pränatale Untersuchungen, Gebärmutterhalskrebs.

Ca. 1.000 Menschen wurden zusätzlich finanziell unterstützt, um Rezeptgebühren zahlen zu können oder weiterführende Behandlungen durchführen lassen zu können.

Im Bereich für Augenheilkunde arbeiten 3 Personen an 6 Tagen in der Woche. Bindehautentzündungen und weitere Augeninfektionen machen den größten Teil an Behandlungsgründen aus. Über ca. 11.800 Menschen wurden im Jahr 2021 behandelt, und auch hier waren größtenteils Frauen und Kinder betroffen. Der Optikbereich hat über 2.300 Menschen zu einer Brille verholfen.

Die AMPO Krankenstation mit all ihren Abteilungen wird einmal im Quartal vom Gesundheitsministerium und dem Gesundheitsdistrikt kontrolliert. Es gibt eine enge Zusammenarbeit mit den großen Krankenhäusern der Stadt: Der Uniklinik Yalgado Ouédraogo, dem Kinderkrankenhaus Charles-de-Gaulle und dem Gesundheitszentrum „St. Camille“.

Die finanzielle und administrative Verwaltung wird von der Leiterin der Krankenstation in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Leiter:innen der Abteilungen durchgeführt.

Dank an lokale Partner:

Gesundheitsministerium, Gesundheitsbezirk Bogodogo, Kinderkrankenhaus Charles de Gaulle

Dank an Spender:innen, Unternehmen und Stiftungen:

The DEAR Foundation, Merck Family Foundation, BILD hilft e.V. „Ein Herz für Kinder“, DEVELOPmed.aid e.V., APOTHEKER HELFEN e.V. , action medeor e.V. und viele private Spender:innen, die in der pandemiebedingten schwierigen Zeit halfen.

Reha-Station

Die Reha-Station von AMPO trägt zur Wiederherstellung der Mobilität bei Patient:innen bei, die entweder verminderte oder keine motorischen Leistungsfähigkeiten aufzeigen. Es werden Kinder und deren Mütter betreut, die lange Krankenhausaufenthalte hinter sich haben und noch nicht in der Lage sind, in das alltägliche Leben zurückzukehren.

Die Station besteht aus zwei Abteilungen:

1. Physiotherapie

In dieser Abteilung wurden im Jahr über 230 Patient:innen behandelt. Die Therapieformen waren Massagen, Mobilisierung, Gangkorrekturen und Atemtherapien in über 1.700 Sitzungen.

Die Überweisungen erfolgen durch die AMPO-Krankenstation und/oder durch andere Gesundheitszentren in Ouagadougou.

2. Stationäre Unterbringung von Kindern und Müttern

Im Jahr 2021 wurden 25 Kinder mit ihren Müttern stationär aufgenommen. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer liegt bei ca. 120 Tagen. Die Kinder sind zwischen 1 und 14 Jahre alt.

Um den Müttern bei der Betreuung der Kinder zu helfen, werden Aufenthalts-, Nahrungs- und Transportkosten von der Reha-Station übernommen.

Hauptsächliche Behandlungsgründe sind: Halbe oder komplette Lähmung, Verbrennungen oder schwerste Unterernährung.

Die Reha-Station stößt an räumliche Grenzen. Ein größeres Areal wäre zu wünschen.

Budget im Jahr 2021: 11.798 €

Dank an lokale Partner:

Gesundheitsministerium, Physiotherapeutenverein

Dank an Spender:innen, Unternehmen und Stiftungen:

Familie Luetz

Haus LINDA - Projekt gegen Unterernährung

Haus LINDA verfolgt das Ziel unterernährten Kindern eine normale und ganzheitliche Entwicklung zu ermöglichen. Mütter werden unterstützt, dass deren Kinder mit gesunder Ernährung versorgt werden. Während des Aufenthaltes im Haus LINDA erhalten die Frauen Wissenswertes über gesunde und reichhaltige Ernährung.

Im Jahr 2021 wurden über 1.800 Kinder mit schwerer bzw. mittelschwerer Unterernährung betreut. Dieses geschieht im Rahmen von wöchentlichen Sitzungen. Ca. 940 Mütter erhielten Schulungen in Bezug auf Hygiene und Ernährung.

Während dieser Schulungen erhalten Kinder und Mütter einen angereicherten Brei und Grundnahrungsmittel wie z.B. Hirse, Mais für zuhause, um auch dort diesen Brei zubereiten zu können.

Bei jedem Besuch im Haus LINDA wird das Kind gewogen und gemessen, um den Fortschritt erkennen zu können.
Ein weiterer Kontrollmechanismus ist der regelmäßige Hausbesuch bei den betroffenen Familien. Es wird überprüft, ob das Erlernte entsprechend auch zuhause umgesetzt wird. Dabei ist es wichtig mit dem Familienoberhaupt ins Gespräch zu kommen, der traditionsgemäß solchen Schulungen zustimmen muss. Auch zu diesem Projekt legen die Mütter oftmals einen sehr langen Weg zu Fuß zurück, und sie erreichen den Ort in erschöpfter körperlicher Verfassung. In einigen Sonderfällen werden Mütter und Kinder in der AMPO-Rehastation aufgenommen, allerdings sind dort die Kapazitäten sehr begrenzt.

Das Haus LINDA konnte
im Jahr 2021 einen Erfolg verbuchen.
Ca. 1.750 Kinder erhielten
angereicherte Nahrung, sodass ihr
Gewicht auf einen normalen Stand
anwuchs.
Es wurden über 1.800 Mahlzeiten
angeboten und verteilt.

Die Finanzierung für dieses so wichtige Projekt ist in den kommenden Jahren gefährdet, da Finanzierungen von Stiftungen weggefallen sind.

Budget im Jahr 2021: 45.730 €

Dank an lokale Partner:

Der Gesundheitsbezirk von Bogodogo

Dank an Spender:innen, Unternehmen und Stiftungen:

The Clariant Foundation, viele private Spender:innen

Behindertenprojekte: PANG LA WENDE, HANDICAP MOBILE UND TOND-NAO

Die Behindertenprojekte möchten Menschen mit einer Behinderung zu Mobilität verhelfen. Dafür werden gespendete Rollstühle in der eigenen Werkstatt zu Dreirädern umgebaut. Dieser Umbau ist notwendig, um auf den unebenen sandigen Straßen fahren zu können. Die betroffenen Menschen bewerben sich für ein Dreirad bei der Verwaltung von AMPO.

Nach Überprüfung der Bedürftigkeit, wird ein Dreirad den genauen Körpermaßen angepasst und umgebaut. Mit der Übergabe eines Rollstuhls erhält jeder Mensch eine Art Personalausweis.

Für Kinder werden spezielle Rollstühle hergestellt. Sie können den vorderen Teil des Dreirades abnehmen und haben somit die Möglichkeit mit einem Rollstuhl z.B. unter einen Schultisch zu fahren. Zusätzlich zu diesem Rollstuhl finanzieren die Behindertenprojekte den Schulbesuch der Kinder.

Pang la wende ist die stationäre Rollstuhlwerkstatt innerhalb der AMPO-Einrichtungen und wurde im Jahr 2008 gegründet. Im Zeitraum Januar bis Dezember 2021 führte sie über 450 kostenfreie Reparaturen durch. Ersatzteile werden an die vor Ort angepassten Preise verkauft.

Weiterhin wurden 10 Prothesen, 10 Blindenstöcke und 5 Rückenstützgurte an die Bedürftigen verteilt. 25 Schüler:innen bzw. Studierende erhielten Schulgeld.

Diese Hilfsmittel werden in Deutschland gespendet und werden 2 x jährlich mit einem Überseecontainer nach Burkina Faso gebracht. Die gleiche Aufgabe hat das Handicap mobile. Viele Menschen in abgelegenen Dörfern haben keine Möglichkeit in die Hauptstadt Ouagadougou zu AMPO zu kommen. Im Jahr 2021 fuhr das Handicap mobile in 39 Städte und Dörfer und legte dabei über 8.300 km zurück. Über 780 Menschen konnte somit geholfen werden.

Tond-Nao ist das dritte Behindertenprojekt und ist für die Herstellung der Dreiräder zuständig. Wie anfangs erwähnt, wird jeder einzelne Rollstuhl an die Körpermaße des/der Bedürftigen angepasst. Durchschnittlich entstehen ca. 12 Dreiräder pro Monat. Ein Umbau eines Rollstuhls kostet ca. 250 € und wird durch Spenden finanziert. Tond-Nao ist zusätzlich ein Ausbildungsbetrieb im Bereich Schweißen.

Alle Mitarbeiter der Behindertenprojekte leiden selbst unter einem körperlichen Handicap. Sie können am besten beurteilen, wie ein Hilfsmittel bestenfalls eingesetzt werden kann.

Budget Pang La Wende im Jahr 2021: 36.667 €

Budget Tond-Nao im Jahr 2021: 22.526 €

Dank an lokale Partner:

Behindertenvereine von Burkina Faso; CENAOB; Ministerium für Gender, Nationale Solidarität, Familie und Humanitäre Maßnahmen und private Spender:innen.

Dank an Spender:innen, Unternehmen und Stiftungen:

Katarina Witt-Stiftung, AMPO Dänemark, private Spender:innen

TONDTENGA - Biologische Landwirtschaftsschule

Die AMPO-Einrichtung Tondtenga hat das Ziel einen Beitrag zur Reduzierung der Landflucht und zur Förderung einer nachhaltigen Landwirtschaft in Burkina Faso zu leisten. Für dieses Ziel bietet Tondtenga Jugendlichen eine Ausbildung an, die die Schule abgebrochen haben.

Während dieser Ausbildung erlangen sie Wissen über biologische Land- und Forstwirtschaft sowie Viehzucht. Nach einem 2-jährigem Aufenthalt haben sie die Möglichkeit in ihre Kooperativen zurückzukehren und das Erlernte umzusetzen und somit zu Vorbildern zu werden.

AMPO–Tondtenga hat mehrere Partner an seiner Seite:

• Doktor Elvire Engel Stiftung (FDEE)

Diese Stiftung in Luxemburg erstellt in Zusammenarbeit mit AMPO in Ouagadougou das technische Dokument des Projektes und reicht den Projektvorschlag beim Ministerium für auswärtige und europäische Angelegenheiten (MAEE) ein. Sie unterzeichnet die Kofinanzierungsvereinbarung mit dem MAEE.

Die Stiftung kontrolliert die Durchführbarkeit der Vereinbarung und überweist die benötigten Gelder direkt an AMPO in Ouagadougou.
In Absprache mit dem Projekt formuliert sie die Berichte, die vom MAEE gefordert werden und führt Monitoring-Besuche vor Ort durch. Sie beurteilt die innovativen Projekte der Jugendlichen.

• Buc Tiers Monde (BTM)

BTM finanziert die Ausbildung von 10 Jugendlichen gemäß den Vereinbarungen, die vorab geschlossen wurden. Sie begleitet sie in der Ausbildungszeit und nach Beendigung der Ausbildung, um die Nachhaltigkeit dieser Zeit zu prüfen.

• Programm zur Förderung der Berufs- und Lehrlingsausbildung (PAFPA)

Mit Unterstützung des Conseil National du Patronat Burkinabè und der Schweizer Entwicklungszusammenarbeit finanziert PAFPA die Ausbildung von 709 Jugendlichen (Männern und Frauen) aus den Provinzen Bazéga, Kadiogo und Zoundwéogo in ASP-Berufen (Agrar-Sylvo-Pastoral). PAFPA führt s.g. Feldbeobachtungsbesuche in den Projektgebieten durch.

• ONG Soleil dans le main (SDM)

SDM finanziert die Landschaftsgestaltung des Geländes der SOGPELCE-Schulen in Koudougou.

Im Jahr 2021 wurden im Internat 35 Jugendliche ausgebildet.

Die Ausbildung der Jugendlichen beinhalten folgende Themengebiete:

- Aufzucht von Legehennen
- Perlhühner und sonstiges Geflügel (Anfertigung von Futter, artgerechte Fütterung und Haltung, Reinigung der Ställe, tierärztliche Problematiken erkennen).
- Gewinnbringender Verkauf von Eiern und Geflügel
- Ernte und Auslieferung von Gemüse
- Anbau von Zwiebeln, Tomaten, Schnittlauch, Blumenkohl usw. auf biologischer Grundlage.
- Belieferung des AMPO-Bioladens, Verkauf
- Nachhaltiger Anbau in Landschaftsschutzgebieten
- Gartenbau
- Ansetzen und Umsetzen von Setzlingen, Pflege der Beete.

Zahlen im Überblick:

Budget im Jahr 2021 FDEE:	**717.102 €**
Budget im Jahr 2021 BTM:	**38.112 €**
Budget im Jahr 2021 PAFPA:	**181.324 €**

Dank an lokale Partner:

- Die DGFOMR für ihre Begleitung bei der Ausbildung von Jugendlichen in den achtzehn Fertigkeiten für den Beruf des Landwirts;

- SP/CNC für die Begleitung bei der Zertifizierung der Jugendlichen, die an der nationalen Prüfung teilgenommen haben;

- PAFPA mit AMPO als Projektträger für die Finanzierung der Ausbildung von 709 jungen Männern und Frauen in den ASP-Berufen;

- die NGO SDM für die Finanzierung der Landschaftsgestaltung der SOGPELCE-Schulen mit einem Mehrwert in TT;

- CNABIO, BIOPROTECH, CPAVI für die Begleitung der Bio-Zertifizierung von TT bzw. des Bio-Ladens, für die Herstellung von Biopestiziden für Jugendliche und die Impfung von Geflügel als Village Vaccinateur de la Volaille (VVV) mit einem staatlich anerkannten Zertifikat;

- SUD-CONSULT für die Erstellung des organisatorischen, kommunikativen und institutionellen Strategieplans von TT;

- CIDS-BURKINA für die Begleitung bei der Stärkung der technischen Kapazitäten des Personals von AMPO in Bezug auf die Strategien zur Mobilisierung der finanziellen Ressourcen.

Dank an Spender:innen, Unternehmen und Stiftungen:

Stiftung Dr. Elvire Engel (FDEE), AMPO Dänemark, Evers Stiftung,

Klimaschutz+ Stiftung e.V., Schünemann Stiftung

P.P.FILLES - Frauenberatungszentrum

Das Frauenberatungszentrum hat es sich zur Aufgabe gemacht, so viele Frauen wie möglich zu erreichen. In diesem Zentrum nehmen sie an Beratungs- und Aufklärungssitzungen teil. Die Themen reichen von Familienplanung, Empfängnisverhütung, Zwangsverheiratung, Genitalverstümmelung bis hin zur Vermeidung von HIV/Aids.

Diese Beratungen finden unabhängig von Religionszugehörigkeit und Alter statt. Jede dieser Frauen, die an diesen Beratungen teilnimmt, erhält als Belohnung Nahrung in Form von Mais oder Reis.

Im Jahr 2021 erreichte P.P.Filles mit dieser Arbeit über 4.000 Frauen, von denen knapp 2.000 als Sozialhilfeempfängerinnen gelten.

Jede dieser Frauen hat die Möglichkeit in Einzelgesprächen über ihre Situation zu sprechen. Dieses Angebot haben 558 Frauen und Mädchen angenommen. Aber auch 37 Männer baten um Beratung und Hilfe.

Mit Hilfe von Spenden hatte P.P.Filles die Möglichkeit 1.168 Frauen Nahrungsmittelhilfe zur Verfügung zu stellen, und 614 Menschen wurden durch finanzielle Hilfe unterstützt.
Bevor so eine Unterstützung ausgezahlt wird, prüfen Sozialarbeiter:innen durch Hausbesuche und Gespräche die Notwendigkeit.

An das Beratungszentrum ist die Abteilung Vergabe von Mikrokrediten angeschlossen. Ein Mikrokredit bedeutet für eine Gruppe von Frauen den Schritt in eine Selbständigkeit und ein eigenverantwortliches und unabhängiges Leben. Die Gruppe besteht durchschnittlich aus 10 Frauen. Jede dieser Frauen betreibt ein kleines Geschäft. Das Startkapital ist der s.g. Mikrokredit. Schaffen es die Frauen, diesen zinslosen Kredit pünktlich zurückzuzahlen, dürfen sie in einem weiteren Jahr einen höhe-

ren Kredit beantragen. Auch hier wird, vor der Vergabe eines Kredits, geprüft, ob die Beantragung sozial und finanziell notwendig ist. Über 170 Hausbesuche wurden aus diesem Grund von den Sozialarbeiter:innen durchgeführt.

Diese Hausbesuche fanden in der Hauptstadt Ouagadougou und in der Region Pabré statt. Ein weiteres Projekt von AMPO, das Frauenhaus MIA/ALMA, wird von P.P.Filles betreut, denn gerade hier sind die Themen über Aufklärung mindestens genauso wichtig.

P.P.Filles ist besonders von den Problemen im Land betroffen. Das Frauenberatungszentrum merkt die Zunahme der Hilfesuchenden.

Die Gründe sind offensichtlich:

- Ausbleibende Ernte durch Klimaveränderung (Dürre)
- Terrorattacken in den ländlichen Gegenden (Binnenflucht in Richtung Hauptstadt)
- Covid19: Mikrokredite konnten durch die Pandemie nicht fristgerecht bzw. gar nicht zurückgezahlt werden.
- Material (Mopeds, Computer) sind veraltet.

Budget im Jahr 2021: 73.550 €

Zahlen im Überblick:

Höhe des 1. Mikrokredits p.Pers. (umgerechnet): 38,00 €
Rückzahlungsfrist: Innerhalb von 5 Monaten
Höhe des 2. Mikrokredits p.Pers. (umgerechnet): 76,00 €
Rückzahlungsfrist: Innerhalb von 10 Monaten

2021 haben insgesamt 107 Frauen von einem ersten, und 132 Frauen von einem zweiten Mikrokredit profitiert. Die Anzahl der Gruppen belief sich insgesamt auf 43.

Dank an lokale Partner:

Rathäuser der Stadtbezirke 5 und 11 von Ouagadougou, Sozialamt

Dank an Spender:innen, Unternehmen und Stiftungen:

AMPO Dänemark, Katrin Rohde-Stiftung, AHK-Pflegeteam GmbH,
Herrn Gerolf Wolpmann, Max Brose Hilfe e.V., Letsact e.V.

CINÉMOBILE & Mikrokredite

Das AMPO – Cinémobile führt seit 2004 Sensibilisierungsaktivitäten zum Nutzen der Landbevölkerung durch. Das allgemeine Ziel des Projektes ist es, zu einer Verhaltensänderung in den ländlichen Gegenden beizutragen.

Diese Aktivitäten werden für Frauen, Männer, Mädchen und Jungen im Rahmen von Gesprächen, Filmvorführungen, Einzelgesprächen und Hausbesuchen durchgeführt.

Das Berichtsjahr geht von September 2020 bis Juli 2021. In diesem Zeitraum konzentrierte sich das Cinémobile auf die Gemeinde Kayao in der Region Centre Sud. 10 von insgesamt 24 Dörfern wurden besucht.

Um ein Dorf besuchen zu dürfen, müssen hierarchische Abläufe eingehalten werden. Das Cinémobile-Team bittet bei Verwaltungsbehörden (dem Hohen Kommissar der Provinz, dem Bürgermeister und dem Präfekten), um Erlaubnis das Dorf besuchen zu dürfen.

Danach werden die Dorfautoritäten aufgesucht (z.B. Dorfchef, Ratsmitglieder, Mitglieder des Dorfentwicklungskomitees). Zum Schluss werden Dienststellen (z.B. Polizei, Gesundheitsdienst, Sozialämter) informiert.

Erst wenn diese Abläufe eingehalten wurden, ist ein Besuch im Dorf möglich.
Im Rahmen der Gruppengespräche wurden ca. 2.500 Menschen, überwiegend Männer, erreicht.

Die Themen der Gespräche sind vielfältig:

Eltern-/ Kindbeziehung, Vermeidung von ungewollten Schwangerschaften, Kinderehe, Vermeidung von HIV/Aids, Familienplanung, aber auch Respekt und Toleranz Mitmenschen gegenüber und Verwaltung des eigenen Verdienstes.

Passend zu diesen Themen wird am Abend ein Film, mit Hilfe eines Bettlakens, eines Stromaggregators und eines Projektors unter freiem Himmel durchgeführt.

Bedingt durch die Corona-Pandemie und der zunehmenden Terrorgefahr konnte sich dieses Projekt nur in bestimmten Regionen aufhalten. Teilnehmende erwarten bei solchen Filmvorführungen gewisse Anreize (z.B. Erfrischungen, aber auch Tagegelder), die nicht immer geboten werden konnten. Nur durch diese Anreize ist es aber möglich den größten Teil der Bevölkerung zu erreichen.

Budget im Jahr 2021: 27.446 €

In 74 Vorführungen wurden insgesamt über 28.500 Menschen jeden Alters erreicht.

Dank an lokale Partner:

Erwähnte Behörden, Dorfautoritäten und Dienststellen

MME
LA SAVEUR DE LA VIE
DOUBLE CONCENTRE DE TOMATES

AMPO - Verwaltung

Die Verwaltung von AMPO unterstützt die verschiedenen Einrichtungen in den Bereichen Buchhaltung und Personalverwaltung, sowie in administrativen und juristischen Angelegenheiten. Sie beteiligt sich an der Strategieerarbeitung, besonders im finanziellen Bereich. Die Verwaltung steht allen AMPO-Einrichtungen in gleicher Weise zur Verfügung. Sie ist verantwortlich für das Erstellen der Steuererklärungen und überwacht die ordnungsgemäße Durchführung von weiteren Verwaltungsverfahren in den verschiedenen Einrichtungen. Es gibt drei Abteilungen innerhalb der Verwaltung:

1. Sekretariat bzw. allgemeine Verwaltung

Ein Verwaltungs- bzw. Finanzdirektor und eine Direktionsassistentin arbeiten für diese Abteilung. Der Assistentin obliegt das Erstellen der Sitzungsprotokolle der wöchentlichen Direktionssitzungen, die an den deutschen Verein weitergeleitet werden.

Die Verwaltung erhielt im Jahr 2021 über 300 Briefe mit unterschiedlichen Inhalten: Bewerbungen, Anträge für Rollstühle, sonstige Hilfsanfragen, Einladungen usw., die entsprechend bearbeitet und beantwortet wurden.

Fünf neue Mitarbeiter:innen wurden im Jahr 2021 eingestellt, während 12 Mitarbeiter:innen AMPO verließen (Kündigung bzw. Renteneinstieg). AMPO beschäftigte im Jahr 2021 141 Mitarbeiter:innen. Diese Abteilung ist verantwortlich für die Personalverwaltung.

Weitere Aufgaben sind die Überwachung der Bankkonten und des Verwaltungsbudgets. Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Arbeit, ist die Betreuung von Besucher:innen. Während ihres Aufenthaltes erfahren Interessierte mehr über die Arbeit, Organisation und Inhalte der einzelnen AMPO-Einrichtungen und tragen somit bei, AMPO einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen.

Im Jahr 2021 wurden zwei Übersee-Container mit Sachspenden an die Einrichtungen verschifft. Die allgemeine Verwaltung ist für die Zollabwicklung und Verteilung der Sachspenden verantwortlich. Weiterhin werden von dieser Abteilung sämtliche Zwischen- und Abschlussberichte zur Vorlage bei Stiftungen erstellt.

2. Buchhaltung

Die Buchhaltung erfasst alle buchhalterischen Transaktionen, wie z.B. Kontierungen von Kassen- und Kontobewegungen. Hier erfolgt die Berechnung der Gehälter, Sozialversicherungsbeiträge und Lohnsteuer.

3. IT-Abteilung

Implementierung neuer Software und die dazu gehörigen Schulungen gehören mit zu den Aufgaben der IT-Abteilung. Ferner der Aufbau des Netzwerkes und die Wartung der Computer.

Die Verwaltung sieht sich mit mehreren Herausforderungen konfrontiert:

- Veraltete Computer (teilweise älter als 7 Jahre)
- Schwierigkeiten mit der Software SIMPAYE
- Nicht fristgerechte Einreichung von Buchhaltungsbelegen, die für die Erstellung der Zwischen- und Jahresberichte wichtig sind

Daraus resultieren die Wünsche nach:

- Anschaffung neuer Hardware
- Schulungen der Mitarbeiter:innen z.B. in den Bereichen Steuersystem für NGOs, Personalmanagement

- Wechsel von Software (z.B. im Lohnabrechnungsbereich)
- Aufstockung des Verwaltungspersonals

Im Jahr 2021 wurden folgende Schulungen durchgeführt:

- Integriertes Informationssystem für das Management
- SIM (Personalverwaltung und Lohnliste)
- Fundraising

Budget im Jahr 2021: 148.512 €

92 % des Budgets wurden durch AMPO International e.V. und 8 % durch die Katrin Rohde-Stiftung finanziert.

6. Bescheinigung

An die AMPO International e.V.:

Wir haben auftragsgemäß den nachfolgenden Jahresabschluss bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang der AMPO International e.V. für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021 in Anlehnung an deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen der Satzung erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die von uns vorgelegten Bücher, Belege und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung des *IDW Standards: Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S 7)* durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Berlin, den 14.09.2022

BERLINCOUNSEL
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Reyk Ohde
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

BILANZ zum 31. Dezember 2021
AMPO International e.V., Hamburg

AKTIVA

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Software	10.351,00	1.837,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	199.927,35	224.004,35
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.325,00	1.687,00
	201.252,35	225.691,35
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Fertige Erzeugnisse und Waren	20.166,98	19.091,87
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00
2. sonstige Vermögensgegenstände	4.375,76	3.189,18
	4.375,76	3.189,18
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	381.997,90	315.388,05
C. Rechnungsabgrenzungsposten	120.471,46	83.236,00
	738.615,45	648.433,45

PASSIVA

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Eigenkapital		
I. Rücklagen		
1. Ergebnisrücklagen	294.450,00	294.450,00
II. Ergebnisvortrag	-35.943,73	-98.078,74
B. Sonderposten für nicht verbrauchte Spendenmittel	70.805,09	75.484,91
C. Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen	23.074,30	25.401,17
D. Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen	12.400,00	7.250,00
E. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus bedingt rückzahlungspflichtigen Spenden/ Zuwendungen	369.758,72	340.341,09
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	515,40
3. sonstige Verbindlichkeiten	4.071,07	3.069,62
	373.829,79	343.926,11
	738.615,45	648.433,45

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021
AMPO International e.V., Hamburg

		Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1.	**Erträge ideeller Bereich**		
a)	Ertrag aus Spendenverbrauch (nicht zweckgebunden)	873.685,81	513.644,42
b)	Ertrag aus Spendenverbrauch (zweckgebunden)	521.474,86	938.221,56
c)	Erträge aus der Auflösung des Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen	2.326,87	2.326,87
d)	Sonstige Erträge	2.147,34	7.304,32
		1.399.634,88	1.461.497,17
2.	**Mittelverwendung für AMPO**		
a)	Projektförderung – Projekte	-884.169,47	-1.058.317,79
b)	Projektförderung – allgemeine Verwaltung, Gehälter, Fuhrpark	-142.188,96	-158.011,05
c)	Projektförderung – Abschreibungen auf Sachanlagen	-24.077,00	-24.077,00
d)	Projektbegleitung – Gehalt Projektleitung AMPO	-35.413,56	-35.433,48
e)	Projektbegleitung – sonstige Aufwendungen	-2.455,17	-728,08
		-1.088.304,16	-1.276.567,40
3.	**Werbe- und Verwaltungsaufwendungen**		
a)	Löhne und Gehälter	-131.765,76	-128.261,44
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-33.304,24	-30.861,89
c)	Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	-20.417,78	-24.392,09
d)	Abschreibungen Anlagevermögens	-2.283,10	-2.390,12
e)	Sonstige Aufwendungen	-75.593,26	-54.849,25
		-263.364,14	-240.754,79
	Ergebnis ideeler Bereich	47.966,58	-55.825,02
4.	**Ergebnis Vermögensverwaltung**	0,00	1,08
5.	**Ergebnis wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb**		
a)	Umsatzerlöse	29.542,53	28.523,93
b)	Aufwendungen	-15.560,68	-29.702,60
c)	Steuern vom Einkommen u. Ertrag	186,58	0,00
		14.168,43	-1.178,67
6.	**Jahresüberschuss**	62.135,01	-57.002,61
7.	**Ergebnis aus dem Vorjahr**	-98.078,74	-41.076,13
8.	**Ergebnisvortrag**	**-35.943,73**	-98.078,74

1. Allgemeine Angaben

Für den AMPO International e.V. besteht keine gesetzliche Pflicht einen Anhang zu erstellen. Die Jahresabschlusserstellung (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang) erfolgt in Anlehnung an handelsrechtlichen Vorschriften für Kapitalgesellschaften.

Die Gliederung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung richtet sich nach den Gliederungsschemata der §§ 266, 275 HGB, wobei den Strukturmerkmalen von Spenden sammelnden Organisationen unter Berücksichtigung des Transparenzbedürfnisses der Spender durch Weglassen von Leerposten (§ 265 Abs. 8 HGB), durch Hinzufügung neuer Posten (§ 265 Abs. 5 HGB) und Änderungen von Gliederungs- und Postenbezeichnungen (§ 265 Abs. 6 HGB) Rechnung getragen wurde. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

2. Angaben zur Identifikation

Firmierung laut Registergericht:	AMPO International e.V.
Sitz:	Hamburg
Vereinsregister:	Hamburg
Register-Nr.:	VR 23972

3. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung sind mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Soweit der Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles bei Forderungen darunter bzw. bei Verbindlichkeiten darüber lag, ist dieser angesetzt.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

4. Angaben zur Bilanz

Die Entwicklung des **Anlagevermögens** sowie der Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist dem Erläuterungsteil (Anlage 8) zu entnehmen.

Im Umlaufvermögen werden Vorräte und sonstige Vermögensgegenstände ausgewiesen. Die **Vorräte** beinhalten zum Verkauf vorgesehene Waren des Geschäftsbetriebes. In den **sonstigen Vermögensgegenständen** sind im Wesentlichen Kautionen der Geeschäftsstelle enthalten.

Das **Eigenkapital** veränderte sich um das Jahresergebnis. Die Rücklagen werden nicht angepasst. Der Bestand der Rücklage ergibt sich aus der in der Vergangenheit gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 3 iVm § 55 Abs. 1 Nr. 5 AO eingestellten Beträge.

In 2021 erfolgte weder eine Zuführung zu den Rücklagen gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 3 iVm § 55 Abs. 1 Nr. 5 AO noch deren Auflösung.

Im Jahresabschluss werden **Sonderposten** für nicht verbrauchte Spendenmittel und Investitionszuschüsse ausgewiesen. Die Auflösung der Bestände erfolgt korrespondierend zu den Abschreibungen.

In den **Verbindlichkeiten** werden im Wesentlichen bedingt rückzahlungspflichtige Spenden und Zuwendungen ausgewiesen.

5. Sonstige Angaben

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Vorsitz:	Andrew Sharp	gewählt am	21.10.2017
		wiedergewählt am	30.11.2021
Stellvertretender Vorsitz:	Magrit Ketelsen	gewählt am	27.10.2018
		wiedergewählt am	30.11.2021
Beisitz:	Dr. Dethardt Götze	gewählt am	21.10.2017
		wiedergewählt am	30.11.2021
Beisitz:	Bettina Peetz	gewählt am	30.11.2021
Beisitz:	Dirk Rüter	gewählt am	30.11.2021

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach Schluss des Geschäftsjahrs nicht ergeben.

***

Unterschriften

Hamburg, 31.10.2022

Ort, Datum Unterschrift/ Vorstand

Unterstützen Sie uns!

Wir suchen aktiv nach Sponsoren für die verschiedenen AMPO-Einrichtungen. Besonders freuen wir uns auf die Zusammenarbeit mit Stiftungen und Firmen, die sich sozial engagieren wollen und einen wahren Unterschied in einem der ärmsten Länder der Welt machen möchten. Aber auch private Spender können einen großen Unterschied machen. Durch die finanzielle Unterstützung von AMPO leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung von Burkina Faso und zur Besserung der Lebensumstände von tausenden Menschen, die sonst kaum eine Chance auf ein würdiges Leben haben.

Sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie aktiv werden wollen und mehr darüber erfahren möchten, wie Sie AMPO unterstützen können. Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten der Zusammenarbeit. Wir beraten Sie gerne. Jede Art der Unterstützung ist willkommen!

Außerdem arbeiten viele unserer Mitglieder aktiv daran Spenden für AMPO zu sammeln und organisieren dafür verschiedene Spendenaktionen wie Kuchenverkauf, Flohmärkte, Benefizkonzerte, etc. Wenn Sie auch solche Aktionen ins Leben rufen wollen, unterstützen wir Sie dabei, z.B. durch Flyer, Produkte aus den AMPO-Einrichtungen und Vorträge über die Arbeit von AMPO.

Hier weitere Möglichkeiten der Unterstüzung und des Engagements:

Spendenportale

betterplace.org

Dies ist ein Online-Spendenportal, wo wir projektspezifische Spendenaktionen für unterschiedliche AMPO-Einrichtungen durchführen.

smile.amazon.de

Über smile.amazon.de können Sie AMPO unterstützen. Sie wählen unseren Verein aus und Amazon spendet 0,5% ihrer Einkaufssumme an uns.

bildungsspender.de

Eine Reihe von bekannten deutschen Shops unterstützen durch dieses Portal Bildungsprojekte. Wählen Sie hier AMPO International e.V. als Begünstigte aus!
www.bildungsspender.de/ampo-intl

facebook-Spendenaktionen

Sie können über ihren eigenen Facebook-Account Spendenaktionen für gemeinnützige Vereine, wie AMPO International e.V., ins Leben rufen.

Online-Shop

In den Bildungswerkstätten von AMPO entstehen wunderbare Produkte, die vor Ort in einem kleinen Laden verkauft werden. Die Erlöse davon gehen wiederum in die Projekte hinein. Diese Produkte werden auch nach Deutschland versendet und in unserer Geschäftsstelle in Berlin, sowie im Online-Shop Includo verkauft.

www.includo.net/Werkstaetten-Partnerunternehmen/AMPO-International-e.V./

Social Media und Newsletter

AMPO International e.V. ist auch in den sozialen Medien vertreten. Hier berichten wir immer wieder über die Aktivitäten von AMPO in Burkina Faso, die Aktivitäten von AMPO International e.V. in Deutschland und Europa und halten so unsere Follower auf dem Laufenden. Monatlich versenden wir einen Newsletter an alle Interessenten (Anmeldung über Webseite: www.ampo-intl.org).

Werden Sie auch Follower und helfen Sie uns dadurch die Arbeit von AMPO bekannt zu machen. Unter den folgenden Namen finden Sie uns bei Facebook und Instagram:

AMPO International e.V.

@ampo_international

Blücherstraße 41
10961 Berlin
Deutschland

info@ampo-intl.org
Tel.: +49 30 6416 5504
Fax: +49 30 6416 5505

Alle Rechte vorbehalten. Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt und darf gebührenfrei, jedoch nicht zum Wiederverkauf, in jeder Form für Aktionen, Kampagnenarbeit und Unterrichtszwecke vervielfältigt werden. Zur Erfassung der Reichweite dieser Publikation bitten die Urhebern um Kennnisgabe bei wie oben aufgeführter Verwendung. Für andere als die genannten Zwecke, zur Weiterverwendung in anderen Publikationen, für eine Überarbeitung oder Übersetzung ist die Vervielfältigung nur nach vorherigem schriftlichem Einverständnis möglich, das bei den Herausgebern einzuholen ist. Diese behalten sich vor, eine Gebühr zu erheben. Wenden Sie sich hierzu oder für andere Anfragen bitte an info@ampo-intl.org.

Spendenkonto
GLS Gemeinschaftsbank
IBAN: DE 80 4306 0967 1038 3287 00
BIC: GENODEM1GLS

Dieser Bericht wurde im November 2022 veröffentlicht.